

wollen, weshalb Zinkweiß, Magnesia, als Carbonat oder Dryd, und andere ähnliche Substanzen nicht mit Vortheil als Farben benutzt werden können. (? W. R.) Das Bleiweiß als Farbe enthält eine wirklich chemische Verbindung, in welcher ungefähr 75 Proc. des Bleicarbonates aufgelöst sind, und eine solche Farbe hat unfraglich eine größere Deckkraft als irgend eine andere bis jetzt bekannte.

So lange man kein Mittel hat, Zinkoxyd oder andere Substanzen in derselben Weise in einer chemischen Verbindung aufzulösen, werden diese Farben nie in Dauerhaftigkeit und Deckkraft mit dem Bleiweiß wetteifern können, und alle Versuche, die man anstellen würde, um durch Ausfällen des ganzen Bleigehaltes einer Lösung als Carbonat ein größeres Ausbringen an Bleiweiß zu erhalten, würden nur eine Farbe von geringerer Deckkraft liefern, als sie die wirklich echte Waare besitzt. (Nach einem Vortrage in der Society of Public Analysts durch Scientific American Supplement, Juni 1877 S. 1187.) W. R.

Ueber Jodfabrikation; von G. C. C. Stanford in Glasgow.

Das Jod wurde 1812 von Courtois entdeckt, aber seine Fabrication ist hier nicht früher als um das J. 1841 in nennenswerther Menge betrieben worden. Die Einfuhr von Kelp betrug in jenem Jahre 2565^t. Der Kelp wurde damals zur Seifenfabrikation verwendet und das Jod aus den Seifensiederlaugen ausgezogen. 1854 gab es viel kleine Fabriken, welche Jod herstellten, hauptsächlich aus Seifenlaugen. 1846 gab es schon 20, von denen die meisten den Kelp direct auslaugten. Die Einfuhr dieses Artikels stieg 1845 auf 6000^t. Allein in Folge der erheblichen Schwankungen in den Jodpreisen und der außerordentlich verschiedenen Beschaffenheit des Rohmaterials gab ein Fabrikant nach dem andern sein Geschäft auf und jetzt existiren nur noch 3 Jodfabriken in oder bei Glasgow.

Die plötzlichen Schwankungen im Preise des Jodes, welche sich zwischen 4 und 34 Schilling für 1 Pfund (454^g) bewegt haben, während der Preis des Rohmaterials ziemlich derselbe blieb, haben vielen Fabrikanten große Verluste bereitet, da sie die Nachtheile der flauen Zeiten allein zu tragen hatten, während die Gewinne der guten Zeiten gewöhnlich den Speculanten zufielen. Die ganze Fabrication ist so begrenzt, daß sie den Speculanten ein ungewöhnlich weites Feld gelassen hat.